

## Stützpunkt leitet Wohngebietsausschuß an

Der Wohngebietsausschuß 33 im Westen Leipzigs, W 31/32, ist noch sehr jung, aber die Bevölkerung spricht bereits mit großer Achtung über seine Arbeit. Er sorgte dafür, daß die Geschäfte der Ladenstraße, die einzige größere Einkaufsmöglichkeit im Wohngebiet, durchgehend geöffnet sind. Ihm dankt die Bevölkerung auch, daß jetzt im Wohngebiet das Tanzbein geschwungen werden kann. Der einzige Tanzsaal steht ihr wieder zur Verfügung. Diese und andere Erfolge wären ohne die Hilfe des Stützpunktes der Partei nicht möglich gewesen.

Stützpunktleiter Genosse König, sein Aktiv und die im Wohngebietsausschuß arbeitenden Genossen halfen auch entscheidend mit, daß im Wohngebietsausschuß (WGA) alle Schichten der Bevölkerung und die anderen Parteien und die Massenorganisationen vertreten sind. Von seinen 20 Mitgliedern gehören 10 den befreundeten Parteien an.

Um zu erfahren, was die Bevölkerung denkt, worüber sie sich gern aussprechen möchte und welche Interessen sie hat, nutzen der Stützpunktleiter und sein Aktiv alle Möglichkeiten, wie die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen der WPO und deren Anleitung sowie persönliche Aussprachen mit der Bevölkerung. Der beste und größte Wissensquell sind jedoch die genauen Kenntnisse und die vielseitigen Erfahrungen der Agitatoren, wie der Genosse König sagt. Aus ihren mündlichen Berichten konnten die Genossen im Stützpunkt schlußfolgern, daß in der politisch-ideologischen Arbeit überzeugender bewiesen werden mußte, wo das wahre Wirtschaftswunder geschaffen wurde.

Die Genossen im Stützpunkt ließen es nicht nur bei der Anleitung der Agitatoren bewenden, sondern berieten darüber, wie der Wohngebietsausschuß der Nationalen Front dabei einbezogen werden kann. Die in ihm arbeitenden Genossen erhielten den Auftrag, diesen Schwerpunkt in der Massenarbeit im WGA darzulegen und in den verschiedensten Veranstaltungen der Nationalen Front an Hand der Volkskammererklärung des Staatsratsvorsitzenden, der Entwicklung Leipzigs sowie des eigenen

Wohngebietes zu veranschaulichen, daß sich das wahre Wirtschaftswunder in unserer Republik vollzieht. Außerdem sprach der Stützpunktleiter mit dem Vorsitzenden des WGA über diese Aufgabe. Im Ergebnis wurden Aussprachen mit den Angehörigen der Intelligenz, den Jugendlichen und den Jungwählern durchgeführt sowie vielseitige und interessante Vorträge angesehener Persönlichkeiten gehalten. Daran hat vor allem die Kommission für politische und kulturelle Massenarbeit des WGA den größten Anteil.

Genosse König als Stützpunktleiter und sein Aktiv verschafften sich auch einen Überblick, wie sich das Wohngebiet weiter entwickeln wird. Er beriet mit dem Stützpunkttaktiv darüber, wie die Bevölkerung in die Lösung wirtschaftlicher Aufgaben einbezogen werden kann. Dadurch konnten er und die im WGA tätigen Genossen die „Kommission für volkswirtschaftliche Masseninitiative“ zu einer ergebnisreichen Arbeit bringen. Ihr ist es zu danken, daß die Bewohner der Siedlung Grünau unter der Losung „Volkswahl durch Taten“ dem staatlichen und genossenschaftlichen Einkauf bisher 90 000 Eier und 200 Zentner Obst für die Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung stellten. An den Interessen der Bewohner dieser Siedlung und der Schrebergärtner von vier Gartenvereinen anknüpfend, soll mit ihnen beraten werden, wie ihr Boden noch besser ausgenutzt werden kann. So will die ebenfalls im Wohngebiet liegende Fachschule für Pharmazie diese Bürger dafür gewinnen, daß sie bestimmte Heilkräuter, die bisher importiert werden mußten, anbauen, um Devisen einsparen zu helfen.

Durch weitere Hinweise des Stützpunktleiters und der Genossen im Wohngebietsausschuß angeregt, ist dieser dabei, zusammen mit der Bevölkerung ein Programm für die Entwicklung des Wohngebietes auszuarbeiten. Sie selbst soll mitberaten und mitentscheiden, wie das geistig-kulturelle und sportliche Leben besser zu entwickeln ist und wie sie an der Lösung der ökonomischen Aufgaben teilnehmen kann. Die Grundlage hierfür ist der Anteil des Wohngebietes am Volkswirtschaftsplan. Zu ihm